



NEO by CLASSEN – Verlegeanleitung

- 1. VORBEREITUNG DER VERLEGUNG**
- 2. BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ZUBEHÖR**
- 3. VERLEGEN DES BODENS**
 - 3.1 Schwimmende Verlegung
 - 3.2 Vollflächige Verklebung
- 4. GENERELLE HINWEISE**
- 5. NACH DER VERLEGUNG**
- 6. GEWÄHRLEISTUNG**

1. VORBEREITUNG DER VERLEGUNG

1.1 Lassen Sie den Bodenbelag circa 48 Stunden vor der Verlegung, unter Wohnraumbedingungen, verpackt akklimatisieren (Kreuzstapel bei circa 18 °C bis 20 °C und zwischen 40 % und max. 60 % relative Luftfeuchte).

1.2 Vor der Verlegung sind die Bodendielen auf Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie auf Fehler zu überprüfen. Dielen, die bereits vor der Verlegung sichtbare Mängel aufweisen, dürfen nicht verlegt werden.

1.3 Entfernen Sie vorhandene, weiche Altbeläge, wie z.B. Teppich, Nadelfilz oder Vinyl.

1.4 Eigenschaften und Vorbereitung des Untergrunds/Unterbodenaufbau

1.4.1 Der Untergrund muss fest, sauber, eben und trocken sein (verlegereif nach DIN 18356, DIN 18365, DIN 18202). Der Feuchtegehalt mineralischer Untergründe ist zu prüfen und darf bei Zementestrich 1,8 CM % und bei Anhydrit-Estrich bzw. Anhydrit-Fließestrich 0,3 CM % nicht überschreiten.

1.4.2 NEO by CLASSEN ist bei schwimmender Verlegung auf mineralischen Untergründen grundsätzlich mit einer Dampfsperre SD-Wert >75 m (z.B. 0,2 mm PE-Folie) zu installieren. Aluminiumbeschichtete Unterlagsmaterialien sind in der Regel als Dampfsperre nicht geeignet.

Bei nicht mineralischen Untergründen (z.B. Holzboden) darf keine Dampfsperre angewendet werden.

1.4.3 Auf Untergründen, die an das Erdreich grenzen, wie nicht unterkellerte Räume oder oberhalb von Kriech-/Gewölbekellern, muss eine stärkere Dampfsperre aus einer mind. 1,2 mm dicken Folie (z.B. eine PVC-freie EPDM-Teichfolie) eingebracht werden.

1.4.4 Die Dampfsperren-Folie wird an den Wänden wannenartig hochgezogen (ca. 2 cm). Die Stoßkanten der Folienbahnen überlappen um ca. 20 cm und müssen mit geeignetem Klebeband abgedichtet werden.

1.5. Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung

NEO by CLASSEN ist für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizungen geeignet. Die Kontakttemperatur zum Bodenbelag darf max. 27 °C betragen. Vor der schwimmenden Verlegung auf Böden mit einer Warmwasser-Fußbodenheizung ist unbedingt eine Dampfsperre, bestehend aus einer 0,2 mm starken PE-Folie, einzubringen. Bei Verwendung von nicht systemischen Trittschallunterlagen ist deren Wärmedurchgangswiderstand zu berücksichtigen.

In jedem Fall muss ein ordnungsgemäßes Funktions- und Belegreifheizen durchgeführt werden (siehe z.B. Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ www.zdb.de).

ZU BEACHTEN:

Eine Verlegung auf Elektro-Fußbodenheizungen wird generell nicht empfohlen.

1.6. Verlegerichtung

Es empfiehlt sich die Dielenstirnseite in Richtung der Hauptlichtquelle und bei langen, schmalen Räumen in Längsrichtung des Raumes zu verlegen.

2.0 BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ZUBEHÖR

2.1 Verlegewerkzeug: Zollstock oder Maßband, Bleistift, Winkel, Verlegermesser mit Trapezklinge. Optional: Gummihammer, Metallsäge für den Metallschienenzuschnitt, Gehrungssäge für den Leistenzuschnitt, Schmiege. Zahnspachtel bei Verklebung.

2.2 Zubehör: Abstandskeile, NEO-LAY Trittschalldämmung, Dampfbremse (PE-Folie) min. 0,2 mm.

ACHTUNG: Wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung der systemischen — speziell für NEO by CLASSEN entwickelten — NEO-LAY-Schalldämmunterlage. Diese Dämmunterlage erfüllt höchste ergonomische Standards. Zudem dämmt sie den Tritt- und Raumschall optimal und ist für die Verwendung auf Fußbodenheizung geeignet.

3. VERLEGEN DES BODENS

Zur Sicherung eines qualitativ hochwertigen und langlebigen Bodensystems, empfiehlt sich die richtige Auswahl der Verlegemethode entsprechend der Raumsituation.

Raumsituation	Classen Verlegeempfehlung
Räume bis circa 65 m ²	schwimmend
Räume >65 m ²	schwimmend mit zusätzlicher Dehnfuge oder vollflächige Verklebung
Sanitärbereich	vollflächige Verklebung
Räume mit intensiver Sonneneinstrahlung	vollflächige Verklebung

Grundsätzliche Hinweise:

- Die erste und letzte Verlegereihe sollte mindestens eine Dielenbreite von ca. 8 cm haben.
- Der Versatz der Stoßfugen (Querfugen) zueinander muss mind. 40 cm betragen, mind. 20 cm bei Fliesenformaten.
- Bei Benutzung eines Gummihammers zur Verriegelung der Kopfkanten ist behutsam vorzugehen und darauf zu achten, dass die Elemente/Verbindungen beim Zusammenschlagen nicht beschädigt werden.

3.1 Schwimmende Verlegung

Das patentierte Verlegesystem „CLASSEN megaloc“ macht das Verlegen von NEO by CLASSEN schnell und einfach.

3.1.1 Bewegungsfugen bei schwimmender Verlegung

NEO by CLASSEN ist feuchteausgleichend. Das bedeutet, er passt sich im Laufe der Zeit den klimatischen Bedingungen des Raumes an und dehnt sich u.U. aus. Dies bedingt die Einhaltung entsprechender Randabstände. An allen bauseitigen Begrenzungen und auch an Übergängen zu anderen Räumen oder Bodenbelägen sowie in verwinkelten Räumen sind **Bewegungsfugen von mindestens 15 mm** vorzusehen. Diese Bewegungsfugen dürfen grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln etc. blockiert werden. Türelemente und -zargen bitte so weit kürzen, dass ein Element mit Trittschalldämmung untergeschoben werden kann. Beim nachträglichen Einbau von Türzargen muss zwischen Bodenbelag und Zarge ein Spalt bleiben, damit der Boden sich ungehindert ausdehnen kann.

ZU BEACHTEN:

Bei Räumen mit über 8 Metern Länge und/oder Breite sind alternativ zusätzliche Bewegungsfugen vorzusehen. Fest eingebaute Möbel, wie z.B. Einbauküchen/Schränke, dürfen nicht auf den Boden montiert werden.

3.1.2 Verlegung der ersten Reihe

Die erste Diele immer mit der Federseite zur Wand weisend auslegen. Das Kopfende der neu anzuschließenden Diele und das Fußteil der bereits verlegten Diele übereinanderlegen und die Dielenenden entlang der Verbindungsfuge durch mehrfaches Drücken mit dem Daumen oder behutsames Schlagen mit einem Gummihammer auf die Verbindungsfuge einrasten.

Alternativ können die Elemente der ersten Reihe auch durch horizontales Ineinander-schieben der Kopfseiten miteinander verbunden werden.

Elemente durch einfaches waagerechtes Verschieben in der Kopfverbindung kantenbündig ausrichten und mit den weiteren Dielen genauso verfahren.

Die erforderliche Länge der jeweils letzten Diele einer verlegten Reihe unter Zuhilfenahme eines Winkels markieren. Mit dem Verlegermesser auf der Dekorseite entlang der Markierung zweimal tief einritzen. Über einer geraden Kante (Tischkante o. Ä.) an der entstanden Soll-Bruchstelle auseinander brechen.

3.1.3 Verlegung von Folgereihen

Zum Ansetzen von Folgereihen setzen Sie die Diele einfach in die Längsnut der bereits liegenden Vorderreihe im Winkel von circa 30° an und senken sie ab. Die Kopfseite wird dabei, wie bereits oben beschrieben, nach dem Absenken verriegelt.

3.1.4 Wiederaufnahme einzelner Elemente

Zur Wiederaufnahme des Bodens erst die ganze Reihe aus der Gelenkverbindung heben, dann erst die einzelnen Dielenteile nur durch waagerechtes Schieben in den Kopfverbindungen auseinander nehmen. Kopfverbindung dabei nicht anheben! Dies führt zu irreparablen Schäden.

Nur das richtige Einrasten der Profilelemente und das korrekte Wiederaufnehmen stellen sicher, dass der Boden mehrfach verlegbar bleibt.

3.2 Vollflächige Verklebung

3.2.1 Bewegungsfugen bei vollflächiger Verklebung

Bauseitig vorhandene Bewegungsfugen sind zu übernehmen. Sorgen Sie rundum für eine durchgängige Bewegungsfuge von mindesten 10 mm, auch zu allen im Raum befindlichen festen Bauteilen. Diese Bewegungsfuge darf grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln etc. belegt werden.

3.2.2 Verlegung des Bodens in Nassräumen und Sanitärbereichen

NEO by CLASSEN ist nicht wasserdicht. Vermeiden Sie daher, dass Wasser durch Anschlussfugen und die Fugen zwischen den Elementen unter den Boden gelangen kann. Es ist in jedem Fall sicherzustellen, dass der Unterboden für Nass- und Sanitärräume geeignet ist und das Eindringen von Feuchtigkeit in die Bausubstanz verhindert wird.

Die Bewegungsfugen können mittels eingelegter Dämmstreifen und darauf aufgesetzter Silikonfuge gefüllt werden. Alternativ können Wandabschlussleisten mit einer abdichtenden Kunststofflippe eingesetzt werden.

3.2.3 Verlegetechnik

Wir empfehlen die ersten drei Reihen zunächst zuzuschneiden bzw. anzupassen, ohne diese zu verkleben. Erst nach dem Zuschneiden den Klebstoff auf den Untergrund auftragen und dann die zusammengefügte Elemente auf das frische Klebebett auflegen. Danach nur so viel Klebstoff auf den Untergrund auftragen, wie Sie bequem verarbeiten können (wir empfehlen drei bis vier Reihen). Verlegen Sie nun, der Verlegeanleitung – schwimmende Verlegung – folgend, Element für Element bzw. Reihe für Reihe. Die Elemente stets gut andrücken, sodass möglichst eine vollflächige Benetzung der Dielenrückseite erfolgt.

3.2.4 Klebstoffempfehlungen bzw. Freigaben

Alle Angaben des Klebstoffherstellers, wie z.B. Abbinde- oder Einlegezeiten, müssen beachtet werden. Der Klebstoff ist vollflächig aufzutragen (Fehlstellen des Klebers sind zu vermeiden). Grundsätzlich sind der Aufbau sowie eventuelle Grundierungen, Spachtelmassen oder Klebstoffe systemgebunden durchzuführen, da nur durch optimal aufeinander abgestimmte Werkstoffe eine hohe Verlegesicherheit und optimale Ergebnisse gewährleistet sind. Bitte kontaktieren Sie vor der Verlegung ggf. den Klebstoffhersteller oder unsere Anwendungstechnik.

Hersteller	Name/Bezeichnungen
Bostik	Parfix Eco Plus
Ardex	ARDEX AF 2510, ARDEX AF 460 MS, ARDEX AF 480 MS
Uzin	Uzin MK 92 S, Uzin MK 250

4. GENERELLE HINWEISE

– Vermeiden Sie große Klimawechsel. Ideal sind 20 °C Raumtemperatur bei 40–60 % relative Luftfeuchte (normales Wohnraumklima).

– Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und eine damit eventuell verbundene Überhitzung der Oberfläche (max. 40 °C), da sonst die Gefahr einer Verformung des Bodenbelags besteht.

– NEO by CLASSEN ist nicht für den Einsatz im Außenbereich sowie zur Verlegung in Duschzellen mit Bodenabflüssen, Saunen oder Wintergärten geeignet.

– Kaminöfen dürfen nicht direkt auf den Bodenbelag gestellt werden. Sehen Sie um den Kamin circa 40 cm Feuerschutzbodenfläche (z.B. Keramik) vor. Befragen Sie im Zweifel hierzu Ihren Bezirksschornsteinfeger.

– Stellen Sie keine feuchten Pflanztöpfe oder Ähnliches direkt auf den Bodenbelag. Nutzen Sie immer geeignete Unterlagen.

– Vermeiden Sie eine dauerhafte Beaufschlagung mit Flüssigkeit. Stehende Flüssigkeiten baldmöglichst aufnehmen.

– Benutzerspuren können durch den Einsatz von Filzgleitern unter Stuhl-, Tisch- und Möbelbeinen durch geeignete Schmutzfang- und Sauberlaufzonen (Textilmatte etc.) bzw. durch geeignete Auflagen (z.B. Bürostuhlunterlagen aus PE) vermieden werden.

– NEO by CLASSEN wird gebrauchsfertig und oberflächenversiegelt geliefert. Der Boden darf daher niemals abgeschliffen oder mit Lack bzw. Lösemitteln behandelt werden. Beachten Sie dazu auch unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung.

5. NACH DER VERLEGUNG

- Schwimmend verlegt ist Neo by CLASSEN sofort voll belastbar.
- Nach der Verlegung entfernen Sie die Abstandskeile/Distanzklötze.
- Die Abdeckleisten sind immer an der Wand, nie auf dem Boden zu befestigen.
- Bodenbelag nach Fertigstellung abkehren und nebelfeucht wischen.
- Statten Sie Bürostühle und andere rollbaren Möbel mit Rollen des Typs „W“ aus.

6. GEWÄHRLEISTUNG

Zur Wahrung Ihrer Garantie- und Gewährleistungsansprüche bewahren Sie bitte unbedingt ein Exemplar dieser Verlegeanleitung zusammen mit dem Kaufbeleg Ihres Fußbodens auf.

Technische Änderungen vorbehalten, Stand Juli 2015